

## Öffentliche Tagung

# Praxis und Ziele Sozialer Landwirtschaft in Deutschland – Die Verbindung von Landbau und Sozialarbeit als Herausforderung

vom 22. bis 24. Oktober 2009 in Witzenhausen

**Soziale Landwirtschaft** umfasst landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien, die Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen integrieren, Höfe, die eine Perspektive bieten für sozial benachteiligte Menschen, für straffällige oder lernbehinderte Jugendliche, für Suchtkranke, Langzeitarbeitslose und aktive Senioren, Schul- und Kindergartenbauernhöfe und viele andere mehr. Vorsorge, Inklusion, Rehabilitation, Bildung und mehr Lebensqualität sind Aspekte Sozialer Landwirtschaft. Das aktuelle Projekt „**Soziale Landwirtschaft auf Biobetrieben in Deutschland**“ baut auf dem **EU-Projekt SoFar** (*Social Farming* – Soziale Leistungen multifunktionaler Höfe, [www.sofar-d.de/](http://www.sofar-d.de/)) auf.

Die Vielfalt Sozialer Landwirtschaft in Deutschland braucht einen Zusammenschluss, eine Austauschmöglichkeit und ein Forum, um die schlummernden Potenziale für Therapie, Bildung und mehr Lebensqualität im ländlichen Raum zu nutzen und zu entwickeln. Unsere **Tagung** möchte diese Vielfalt sichtbar werden lassen, den Austausch fördern, eine Weiterbildungsmöglichkeit schaffen und die Gründung einer *Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft* vorbereiten.

Die Tagungsabschnitte bauen aufeinander auf und bilden eine Einheit, können jedoch auch einzeln besucht werden. Am Samstag runden **Exkursionen zu zwei sozialen Landwirtschaftsbetrieben** das Programm ab. Die Tagung ist öffentlich. Eingeladen sind sowohl Experten und Akteure der Sozialen Landwirtschaft, institutionelle Träger aus dem Sozialwesen als auch Studierende und Interessierte. Aktualisierungen und Informationen zur Tagung finden Sie unter: <http://www.soziale-landwirtschaft.de>

### Veranstaltungsort

Ort der Veranstaltung ist die Alte Aula des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften an der Universität Kassel in Witzenhausen, Nordbahnhofstr. 1a, D-37213 Witzenhausen

### Kosten

Der reguläre Beitrag für die Teilnahme an der Tagung inkl. Busfahrt, Mittagessen am Samstag und Kaffeepausen beträgt 120 €. Der ermäßigte Beitrag für Studenten, Schüler und Erwerbslose beträgt 60 €.

### Anmeldung:

Das **Anmeldeformular ist erhältlich bei**: Anne Jaenichen, PETRARCA – Europ. Akademie für Landschaftskultur e.V., c/o Universität Kassel, FÖL, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen, Tel.: 05542-981545, [Anne.Jaenichen@petrarca.info](mailto:Anne.Jaenichen@petrarca.info)

Weitere Informationen zum Projekt „Soziale Landwirtschaft auf Biohöfen in Deutschland“ und Aktuelles zur Tagung:



BÖL

Bundesprogramm  
Ökologischer  
Landbau

[www.soziale-landwirtschaft.de](http://www.soziale-landwirtschaft.de)

# Das Programm

## **Donnerstag, 22.10.2009**

Ab 13:00 Uhr  
Eintreffen der Teilnehmer, Aufhängen von Postern (bitte anmelden!),  
Auslage von Informationsmaterial, Registrierung

### **Einführung in das Thema**

14:00 Uhr Begrüßung

14:10 Uhr THOMAS VAN ELSSEN  
PETRARCA e.V., c/o Universität Kassel, Witzenhausen  
Die soziale Dimension der Sozialen Landwirtschaft –  
Aufgaben einer deutschen Arbeitsgemeinschaft

14:40 Uhr ALFONS LIMBRUNNER  
Evangelische Fachhochschule Nürnberg  
Boden unter den Füßen. Die Verbindung von Landbau und  
Sozialarbeit als Herausforderung – Das Projekt der Sozialen  
Landwirtschaft

### **Aufgabenfelder Sozialer Landwirtschaft**

15:10 Uhr LUDWIG LUKAS  
Landwirt und Sozialarbeiter, Bad Dürkheim  
Soziales Projektmanagement – der bäuerliche Familienbetrieb  
als sozialer Lernort

15:40 Uhr MAX HOPPERDIETZEL und TOBIAS ABRAHAM  
Mudra Waldprojekt, Nürnberg  
Drogenhilfe durch Waldarbeit

16:10 Uhr Tee- und Kaffeepause

16:40 Uhr WERNER BATHGE  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hannover  
Das Grünland- und Landschaftspflegeprojekt Fliegerhorst – ein  
Projekt für und mit Arbeitssuchenden

17:10 Uhr MANFRED TRAUTWEIN  
Geschäftsführer des Verbandes für anthropos. Heilpädagogik  
Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V.  
Inklusion und Soziale Landwirtschaft – Erfahrungen und  
Perspektiven aus dem Land- und Gartenbau in anthroposophischen  
Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

17:40 Uhr LINDA JOLLY  
Landwirtschaftliche Universität Ås, Norwegen  
Landwirtschaft als Lehrraum: Beispiele aus der Hof-Schule – eine  
Kooperation in Norwegen

18:10 Uhr Teepause

18:30 Uhr Präsentation aktueller Diplomarbeiten zur  
Sozialen Landwirtschaft  
(ANNE JAENICHEN, HENNING KLEINFELDT, JAN HAVERGOH,  
JÖRG-SIMON SCHMIDT, ANNABELLE GERARD und JENNY  
WINTZER u.a.)

20:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen und  
Gedankenaustausch im Gasthaus Krone

## **Freitag, 23.10.2009**

### **Initiativen, Konzepte und Visionen**

09:00 Uhr REBECCA KLEINHEITZ  
FiBL Deutschland e.V., Verden  
Die Initiative „Zusammen-schaffen-wir-was“

09:30 Uhr JOCHEN FÜHRER und FRANK RADU  
Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.  
Die Rolle Sozialer Landwirtschaft im Gesamtkonzept  
von Hephata

10:00 Uhr CHRISTOPH REICHERT und MICHAEL SCHAAB  
Bereichsleiter „Grüne Arbeitstherapie“ und Heimleiter  
der WAB Kosbach gGmbH in Erlangen  
Wohnen und Arbeiten für und mit Menschen mit  
psychischen Beeinträchtigungen in der WAB Kosbach

10:30 Uhr Tee – und Kaffeepause

11:00 Uhr CHRISTIAN HIB  
Regionalwert AG  
Soziale und ökologische Leistungen als Kapitalertrag  
auf Aktien – Praxisbeispiel Regionalwert AG

11:30 Uhr UWE BRUCKER  
Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der  
Krankenkassen e. V. (MDS)  
Zur Wirksamkeit Sozialer Landwirtschaft bei der Therapie  
pflegebedürftiger Menschen

12:00 Uhr ALBERT FINK  
GLS-Bank, Bochum  
Soziale, wirtschaftliche und finanzielle Aspekte zur  
gemeinnützigen Trägerschaft von Landwirtschaft

12:30 Uhr Mittagspause (Mensa), Postervorstellungen

### **Arbeitsforum Soziale Landwirtschaft**

13:30 Uhr THOMAS VAN ELSSEN  
Ziel der Gruppenarbeit – Ziele einer Deutschen Arbeitsgemeinschaft  
Soziale Landwirtschaft

13:45 Uhr PARALLELE ARBEITSGRUPPEN

1. CHRISTIAN VIETH (Projekt hofgruender.de, Witzenhausen):  
„Der Weg zum Sozialen Hof“
2. JÜRGEN SCHLÜTER (Heilpädagogische Hofschule Wendisch-  
Evern): „Hofschule mit Kindern mit Behinderung“
3. MARIE KALISCH (PETRARCA): „Therapeutische Potenziale der  
Landwirtschaft für die Arbeit mit Jugendlichen“
4. ALEXANDER SEYBOTH (Thüringer Ökoherz, Weimar):  
„Mit Beratung vom Samenkorn zum Produkt – Die  
Wertschöpfungskette in der Sozialen Landwirtschaft“
5. WOLFGANG STRÄNZ (Wirtschaftsgemeinschaft Buschberghof):  
Community Supported Agriculture: Perspektiven  
gemeinschaftsgestützter Landwirtschaft“

16:30 Uhr Tee- und Kaffeepause

17:00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Arbeitsgruppen- Ergebnisse  
im Plenum

18:00 Uhr Filmvorführung

20:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen und  
Gedankenaustausch im Gasthaus Krone

## **Samstag, 24.10.2009**

### **Exkursion zu zwei sozialen Höfen**

**8:00 Uhr** Abfahrt in Witzenhausen Richtung Marburg

#### **(1) Drogenhilfe Hofgut Fleckenbühl, Cölbe**

Sucht-Selbsthilfe-Einrichtung, 120 Mitarbeiter, vielseitiger  
Gemischtbetrieb (Demeter, 250 ha Acker- und Grünland) mit  
Milchkühen, Schweinen, Ziegen, Bienen, Verarbeitung (Käse- und  
Fleischherstellung, Bäckerei), Holzwirtschaft, Töpferei, Transport- und  
Umzugsunternehmen sowie Malerservice.

**12:00 Uhr** Mittagessen bei den Fleckenbühlern

#### **(2) Lebensgemeinschaft Sassen-Richthof in Schlitz**

WfbM mit 250 Menschen mit geistiger Behinderung in 26 Großfamilien;  
zu den beiden Dörfern gehören eine Landwirtschaft, zwei  
Gemüsegartnereien, eine Bäckerei, Kerzenwerkstatt, Pflanzenfärberei,  
Korbflechtereie, zwei Webereien, zwei Schreinereien, drei  
Tonwerkstätten, zwei Dorfmeistereien, zwei Cafés und zwei Läden.

**18:00 Uhr** Zwischenstopp am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe;

**19:00 Uhr** Rückkehr in Witzenhausen; Abreise